

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536

fdp@mannheim.de
www.fdp-mannheim.de

11. April 2016

Anfrage

Kostenersatz des Landes für Umbau Inklusion

Seit dem laufenden Schuljahr 2015/2016 können Eltern von Kindern mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot wählen, ob ihr Kind an einer allgemeinen Schule oder an einer Sonderschule lernen soll, allerdings nicht an welcher konkreten Schule Ihrer Stadt. Bei der Inklusion an einer allgemeinen Schule können Umbaukosten für Aufzüge, Rampen usw. unter bestimmten Voraussetzungen vollständig vom Land erstattet werden, was wir sehr begrüßen. Die entsprechende Verwaltungsvorschrift Umbau Inklusion wurde jetzt veröffentlicht und lässt einige Fragen offen:

Wir fragen die Verwaltung, welche Auswirkungen auf die Planungen der Stadt zu erwarten sind, insbesondere:

1. Ein barrierefreier Umbau kann erst nach Zuteilung eines Kindes mit sonderpädagogischen Bedarf durch die Bildungswegekonzferenz geplant, beauftragt und Mittel vom Land beantragt werden.
Bedeutet dies, dass die Stadt bei Schulsanierungen, -um und -neubauten schlechter fährt, wenn sie von vorn herein barrierefreie Zugänge einplant, da diese dann nicht vom Land finanziell gefördert werden?
2. Wird die Stadt demnach künftig erst nach konkreter Zuweisung eines Kindes mit sonderpädagogischem Bedarf, Baumaßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit planen oder wird es weiterhin möglich sein, dass Schulen sich um Inklusionsklassen aktiv bemühen?
3. Antragsfrist für die Vergabe von Haushaltsmitteln des Jahres 2016 ist bereits der 1. Juni 2016. Sind die Fristen zwischen Zuteilung durch die Bildungswegekonzferenz (wann wird diese sein?) bis Deadline Antragsfrist und zwischen Antragsgenehmigung bis Beginn des nächsten Schuljahres realistischer Weise umsetzbar?
4. Umbauten für Sport- und Schwimmunterricht werden leider nicht durch das Land gefördert. Setzt sich die Stadt beim Land dafür ein, künftig auch inklusiven Sportunterricht zu fördern?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin



Volker Beisel
Stadtrat